

Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Schweningen

Neubau Hörsaal- und Bürogebäude

Die polizeiliche Ausbildung in Baden-Württemberg erfolgt seit 1979 an der Hochschule für Polizei, die zahlreiche polizei-spezifische Aufgaben bündelt. Seit der großen Einstellungsoffensive 2017 kam es an sämtlichen Standorten zu personellen Erweiterungen. Für den Campus Schweningen bedeutet es die Entwicklung von 850 auf bis zu 1.700 Studierende. Die räumliche Erweiterung und Umstrukturierung betrifft Bestandsgebäude wie Mensa und Raumschießanlage und den Neubau des Hörsaal- und Bürogebäudes.

Um den zügigen Bauablauf der Erweiterung zu gewährleisten und die nachhaltige Fertigstellung auch zielsicher zu erreichen, erfolgte die Umsetzung als Holzmodulbau. Wo früher auf Tennis gespielt wurde, steht heute der 3-geschossige Neubau. Harmonisch fügt er sich in die Hanglandschaft und ergänzt den Gebäudebestand aus den 1980-er Jahren. 120 vorgefertigte Module mit konstruktiven Anforderungen für Büro-, Hörsaal- und Raummodulen ergeben einen Baukörper der Abmessung 60 x 30 x 11 m.

Über eine leichte Stahlbrücke wird das 3-bündige Gebäude auf der mittleren Ebene erschlossen. Die Nordspange nimmt die Hörsäle auf, um deren blendfreie Belichtung sicherzustellen. Ihre Belüftung wird mechanisch unterstützt. Nach Süden sind auf allen drei Ebenen gut belichtete und natürlich belüftete Doppelbüros angeordnet. Um den zentralen Innenhof reihen sich kleinere Hörsäle, Besprechungs- und Sozialräume. Haustechnik und untergeordnete Nutzungen sind in den Mitteltrakten untergebracht.

Nach außen präsentiert sich das Gebäude als moderner Holzbau, dessen Charakter vom Wechselspiel der in Grautönen gehaltenen Weißtanne-Lamellen und den dunklen Öffnungsflächen geprägt ist. Die Rahmen der Holz-Alu-Fenster verschmelzen mit den raumhohen Glasflächen zur farblichen Einheit. Helle Metallumrandungen heben die Fenster von der Fassade ab und zeichnen die Module nach.

Warme Holzoberflächen sind auch im Gebäudeinneren an Wänden und Türen das vorrangige Gestaltungsmittel. In den Fluren, Büros und Räumen der Mittelzone ergänzen helle Oberflächen das Materialkonzept. Ihre differenzierte Farbgebung ist von außen und - Dank der Blickbezüge über den Innenhof - auch innerhalb des Hauses wahrnehmbar. Der dunkle Boden rundet das ruhige Farbkonzept ab und unterstreicht kontrastreich die angenehme Raumatmosphäre.

Unter Wahrung der an Polizeidienstgebäude gestellten Maßnahmen entstand zum Semesterbeginn WS 2020 ein innovatives Hochschulgebäude mit modernster Ausstattung. Mit der Fassade in Passivhausqualität und der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach übertrifft das Gebäude die Vorgaben der ENEC 2016 und erfüllt die Anforderungen des EEWärmeG 2011.